

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind am 21. September 1936, um 18 Uhr, zur fünften Tagung der 30. Legislaturperiode zusammengetreten.

In den Nationalrat sind neu eingetreten:

Herr Otto Huber, Fabrikant, von und in Kirchberg (St. Gallen), an Stelle des verstorbenen Herrn E. Mäder;

Herr Henri-Louis Jaccottet, Institutsvorsteher, von Echallens, in Trey, an Stelle des zurückgetretenen Herrn J. Mermod.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 12. September 1936.)

Laut einer Mitteilung des schweizerischen Konsulates in Triest ist Herr Paul Büsch, von Davos, Schweizerkonsul, am 8. September 1936 gestorben. Herr R. Mordasini ist mit der vorübergehenden Leitung des Konsulates betraut worden.

(Vom 15. September 1936.)

Die Regierung des Königreiches von Albanien hat beschlossen, in Genf ein Berufskonsulat zu errichten. Als provisorischer Leiter dieses Konsulates mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, ist Herr Thoma K. Luarasi, Vizekonsul, bezeichnet worden.

Als Mitglied des Leitenden Ausschusses der medizinischen Fachprüfungen und Ortspräsident für den Sitz Lausanne wird für den Rest der am 31. Dezember 1938 ablaufenden Amtsdauer gewählt: Herr Dr. Paul Reinbold, ausserordentlicher Professor der gerichtlichen Medizin in Lausanne.

Dem Kanton Waadt wird an die Ausbesserung der Strasse „des Mosses“ zwischen La Comballaz und Les Mosses ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Delegierter des Bundesrats an dem vom 21. bis 26. September 1936 in Brüssel stattfindenden II. internationalen Kongress für Krebs-

forschung und Krebsbekämpfung wird bezeichnet: Herr Dr. Stiner, Adjunkt des Direktors des eidgenössischen Gesundheitsamtes in Bern.

Als Vertreter des Bundesrats an der am 5. Oktober 1936 in Rom beginnenden Generalversammlung des internationalen landwirtschaftlichen Instituts werden bezeichnet: die Herren Minister Dr. P. Ruegger, schweizerischer Gesandter in Rom, und Professor Dr. E. Laur, Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes in Brugg; Herr Dr. A. Borel, Vizedirektor dieses Verbandes, wird als „délégué adjoint“ bezeichnet.

(Vom 16. September 1936.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Georges Favre, von Albeuve, schweizerischen Honorarkonsuls in Casablanca, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Mit der provisorischen Leitung des Konsulates ist Herr Georges Criblez, von Péry, Berufsvizekonsul, betraut worden.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Freiburg: für die Erstellung eines Waldweges «d'Allières-Montbovon», Gemeinde Montbovon;
 2. Aargau: für die Korrektion des Feihalterbaches, Gemeinde Frick;
 3. Waadt:
 - a. für die Korrektion der Saane und ihrer Zuflüsse, Gemeinden Château-d'Oex und Rougemont;
 - b. für Wiederaufforstungs- und Verbauungsarbeiten «Jaman-Merdasson», Gemeinde Les Planches.
-

(Vom 18. September 1936.)

Laut einer Mitteilung des schweizerischen Konsulates in Tegucigalpa ist Herr Jules Villars, schweizerischer Honorarkonsul, am 12. September 1936 gestorben. Herr Paul Weiss, Kanzler, von Hittnau, ist mit der provisorischen Leitung des Konsulates betraut worden.

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Juan Teixidor y Sanchez zum Berufsgeneralkonsul von Spanien in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, ernannten Herrn Cipriano Rivas Cheriff wird das Exequatur erteilt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.09.1936
Date	
Data	
Seite	685-686
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 062

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.